

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 13. Gemeinderatssitzung am 26.07.2011

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

VBgm. Andreas Huter, GR Peter Schrott, Ing. Adalbert Kathrein, Karlheinz Neururer, Dir. Herbert Raggl, DI Andreas Tschöll, Ing. Johannes Larcher, Josef Knabl, Andrea Rimml, Birgit Raggl, Ing. Roland Plattner, Heinz Tschuggnall für Franz Staggl

Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Franz Staggl

Nicht anwesend und entschuldigt

Paul Eiter, Mag. Wolfgang Neururer

Protokollführer

Daniel Neururer

12 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister stellt den Antrag noch folgende Punkte auf die Tagesordnung zu nehmen:

2. a) Bericht des Überprüfungsausschusses vom 05.07.2011

21. b) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Arbeiten am Umkehrplatz Oberleins

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme obiger Punkte.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 14.06.2011

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. a) Bericht des Überprüfungsausschusses vom 05.07.2011

Der Obmann des Überprüfungsausschusses DI Andreas Tschöll berichtet über die letzte Sitzung des Überprüfungsausschusses. Der ausgewiesene Kassenstand per 05.07.2011

wurde gemäß Kassenprüfungsniederschrift Nr. 2/2011 überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontenauszüge und Sparbücher abgestimmt. Zum Überprüfungsstichtag stimmt der buchmäßige mit dem bestandsmäßigen Kassabestand überein und die Kassenführung weist somit keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge auf. Weiters wurden Zuschüsse für die Kirche Leins, den SV Arzl-Sektion Fußball, die Kirche Wald geprüft und die Beträge zur Überweisung freigegeben.

Aufgrund kritischer Stimmen der Bevölkerung zu den Kosten der Raich-Stecher-Schild-Empfänge hat sich der Überprüfungsausschuss mit der Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben auseinandergesetzt. Dabei wurde ersichtlich, dass durch großzügige Sponsorgelder der Gemeinde keine Kosten entstehen und nach dem Empfang sogar ein Guthaben übriggeblieben ist (auch der Aufwand für das schöne Feuerwehrk wird zur Gänze von den Hochzeiger Bergbahnen getragen). Dieses Guthaben wurde großteils an die durchführenden Vereine aufgeteilt, für welche damit die heuer etwas geringeren Einnahmen aus dem Getränke und Essensverkauf ausgeglichen wurden.

Weiters berichtet Obmann DI Andreas Tschöll, dass der Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal von den Obleuten der Überprüfungsausschüsse des Tales geprüft wurde. Dies wurde heuer erstmals aufgrund einer Anregung aus dem Gemeinderat gemacht. Der Überprüfungsbericht wird den Anwesenden übergeben und DI Tschöll erläutert: Vom Sozialsprengel Pitztal werden derzeit 17 Personen beschäftigt (hiervon eine geringfügig). Aktuell betreut der Sozialsprengel Pitztal 47 Patienten. Im heurigen Jahr sind bisher 6 Patienten verstorben und 2 wurden in ein Altersheim verlegt. 17 Patienten werden mit Heilbehelfen versorgt. Geprüft wurde von den Obmännern die bisherige Finanzgebarung für das Jahr 2011 – das entspricht dem Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 30.06.2011. Es gab bei dieser Überprüfung keine Beanstandung und man konnte gegenüber dem Vorjahr eine wirtschaftliche Erholung des Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal feststellen.

Obmann DI Tschöll informiert in weiterer Folge noch über die Überprüfung der Gebarung des Wohn- und Pflegeheimverbandes Pitztal. Auch dort stimmt der buchmäßige mit dem vorhandenen Kassabestand überein und alles wird ordentlich sowie sauber geführt. Bei der Prüfung hat man erfahren, dass es zu einem Anstieg der geplanten Baukosten gekommen ist, da jetzt etwas größer gebaut wird.

Bgm. Neururer erläutert hierzu, dass die momentanen Baukosten vom Architekten errechnet wurden und erst nach der erfolgten Ausschreibung in der richtigen Höhe zur Verfügung stehen. Aber es sei richtig, dass sich Erhöhungen zur ursprünglichen Kostenschätzung ergeben, so wurden z.B. Räumlichkeiten für den Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal vorgesehen, der Pelletsraum vergrößert und ein Sonnenschutz mit automatischer Steuerung eingeplant. Es kommt immer wieder etwas dazu, da man immer mehr Erkenntnisse zum Thema „Errichtung eines Wohn- und Pflegeheimes“ gewinnt und neue Bedürfnisse bzw. Notwendigkeiten erkennt. Die Bürgermeister haben jedoch bei der letzten Sitzung den Architekten einen Auftrag erteilt, dass diese nach Kosteneinsparungsmöglichkeiten suchen.

Die Berichte der Überprüfungen werden durch den Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen

2. **b) Beratung und Beschlussfassung über Entwidmung der Trennstücke 1, 2 von der Vermessungsurkunde Obex-Pfeifer-Haas GZ: 5947/10 vom 26.01.2011 aus dem Öffentlichen Gut**

Dieser Beschluss ist noch für die Durchführung des Kaufvertrages zwischen der Gemeinde Arzl i.P. sowie den Eheleuten Rochus und Anita Rauch erforderlich. Da die Eheleute Rauch wie beschlossen Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut neben ihrer Hofstelle erworben haben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Trennstücke (1) aus Gp. 5635/1 und (2) aus Gp. 5638/2 aus dem Öffentlichen Gut zu entwidenen.

3. Beratung und Beschlussfassung über Festsetzung des Grundpreises pro m² für das Siedlungsgebiet Osterstein – Unterm Arzlerhof

Bgm. Neururer legt eine Kostenschätzung sowie ein Angebot von der Firma Strabag über die Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten (ohne Asphaltierung) im Bereich des Siedlungsgebietes Osterstein-Unterm Arzlerhof in der Höhe von EUR 197.372,67 exkl. USt. vor. Dieses Angebot wird von der Firma Walter Pesjak noch genau geprüft werden.

Der ursprünglich geplante Verkaufspreis von € 85,00 p.m² scheint aufgrund der Kosten für die Aufschüttungsarbeiten, die genannten Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten und der Tatsache das große Restflächen (wie z.B. die Böschung) nicht verkauft werden können zu knapp bemessen. Daher war der Vorstand einstimmig für einen Verkaufspreis von € 90,00 p.m².

Das genannte Angebot der Firma Strabag wird noch von dieser auf die Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten gesplittet werden, damit die Gemeinde vergaberechtlich in eine bessere Position gelangt.

Dem ebenfalls anwesenden Herrn Gerhard Rumpf wird das Wort erteilt. Dieser erklärt, dass damals von € 85,00 p.m² die Rede war und die Bauwerber jeden Cent kalkulieren müssen. Die Mehrkosten von ca. € 2.000,00 sind ein schönes Geld. Er ist daher für seine Tochter (die eine Bauwerberin in diesem Siedlungsgebiet ist) aufgrund der Steigerung auf € 90,00 p.m² enttäuscht.

Bgm. Neururer erklärt, dass wer nicht will keinen Bauplatz nehmen muss. Jedenfalls hat die Gemeinde kostendeckend zu wirtschaften und viele Kosten haben sich erst jetzt in der wahren Höhe herausgestellt. Die € 90,00 p.m² befinden sich zudem wesentlich unter dem Marktpreis. Weiters vergeben Nachbargemeinden Baugründe meist um einen wesentlich höheren Preis. Bezüglich der Abwicklung informiert er, dass die Vermessungsarbeiten in der letzten Vorstandssitzung schon an DI Alois Kofler vergeben wurden. Nebenbei hat er Vorgespräche mit Thomas Walch vom von der Siedlungswasserwirtschaft geführt, welcher der Gemeinde Arzl i.P. ein verkürztes Verfahren ermöglichen kann. Viel Zeit spart man im Sinne der Bauwerber jedoch, wenn die Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten gleich in dieser Sitzung mit einem Anhängerverfahren an die Firma Strabag vergeben und keine zeitraubende Ausschreibung durchgeführt werden.

GV Dir. Herbert Raggl erklärt wie schon in der Vorstandssitzung, dass die m²-Preise für die Baugrundwerber so günstig wie möglich sein sollen, aber die Gemeinde auch keine Verluste machen sollte.

GR DI Andreas Tschöll ist derselben Meinung und bietet an, dass der Überprüfungsausschuss die Kosten überprüft um auch von dieser Seite feststellen zu können, ob die Preise gerechtfertigt sind.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen dafür und einer Stimme dagegen, dass für das Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof ein Verkaufspreis von € 90,00 pro m² indexgesichert festgelegt wird.

4. Beratung und Beschlussfassung über Festsetzung des Grundpreises pro m² für das Siedlungsgebiet Wald – Seetrog

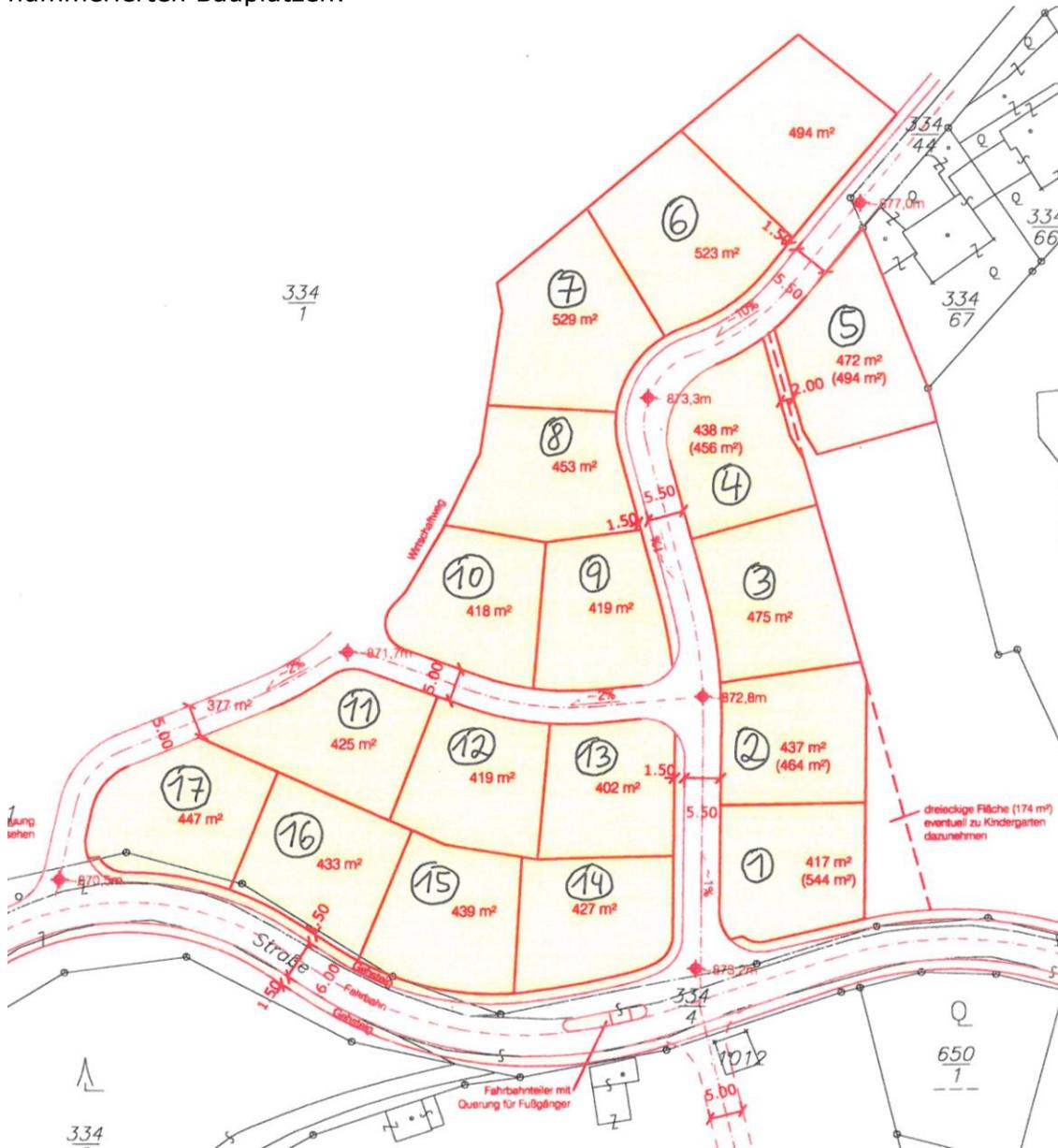
Aufgrund der geringeren Kosten (u.a. keine Aufschüttungsarbeiten) geht sich für das Siedlungsgebiet Wald-Seetrog ein geringerer Verkaufspreis von € 75,00 p.m² aus. Dieser Unterschied zum Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof wäre auch aufgrund der

verkehrsmäßig schlechteren Lage gerechtfertigt. Der Vorstand war mit diesem Verkaufspreis einstimmig einverstanden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für das Siedlungsgebiet Wald-Seetrog ein Verkaufspreis von € 75,00 pro m² indexgesichert festgelegt wird.

5. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe eines Bauplatzes laut Lageplan an Frau Romana Neururer im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof

Untenstehend der Lageplan des Siedlungsgebietes-Unterm Arzlerhof mit den nummerierten Bauplätzen:



Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Romana Neururer den Bauplatz Nr. 2 im Ausmaß von ca. 464 m² (mit Teil der Restfläche aus dem oben gestrichelt dargestellten Bereich des Lageplanes) zum Preis von € 90,00 p. m² zu vergeben

6. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe eines Bauplatzes laut Lageplan an Frau Marina Raggl im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Marina Raggl den Bauplatz Nr. 3 im Ausmaß von ca. 475 m² zum Preis von € 90,00 p.m² zu vergeben

7. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe eines Bauplatzes laut Lageplan an Frau Nina Rumpf im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Nina Rumpf den Bauplatz Nr. 5 im Ausmaß von ca. 472 m² zum Preis von € 90,00 p.m² zu vergeben. Frau Rumpf verpflichtet sich ihre Eigentumswohnung zu verkaufen.

8. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe eines Bauplatzes laut Lageplan an Herrn Dietmar Staggl im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Dietmar Staggl den Bauplatz Nr. 6 im Ausmaß von ca. 523 m² zum Preis von € 90,00 p.m² zu vergeben

9. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe eines Bauplatzes laut Lageplan an Herrn Dietmar Trenker im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Dietmar Trenker den Bauplatz Nr. 7 im Ausmaß von ca. 529 m² zum Preis von € 90,00 p.m² zu vergeben.

10. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe eines Bauplatzes laut Lageplan an Frau Melanie Raich im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Melanie Raich den Bauplatz Nr. 4 im Ausmaß von ca. 438 m² zum Preis von € 90,00 p.m² zu vergeben

11. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe eines Bauplatzes an Frau Christine Mark und Herrn Dr. Manuel Maurer im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Christine Mark und Herrn Dr. Manuel Maurer den Bauplatz Nr. 1 im Ausmaß von ca. 544 m² (mit Teil der Restfläche aus dem oben gestrichelt dargestellten Bereich des Lageplanes) zum Preis von € 90,00 p. m² zu vergeben

12. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe eines Bauplatzes an Herrn Lukas Winkler im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof

Die Baugründe von Herrn Lukas Winkler und der Eheleute Cornelia Pfefferle und Herrn Peter Jehle werden nicht gleich bebaubar sein, da sie sich größtenteils nicht auf gewachsenem Boden sondern im geschütteten Bereich befinden. Genanntes ist den Baugrundwerbern bekannt und für sie kein Problem. Um gegebenenfalls seitens der Gemeinde Arzl i.P. nicht unter Zugzwang zu kommen bzw. ihnen keine nichteinhaltbare Bauverpflichtung aufzubrummen (normalerweise muss man innerhalb von 2 Jahren nach Abschluss des Kaufvertrages mit dem Bau beginnen) werden die Kaufverträge erst bei Feststellung der Bebaubarkeit durch die Gemeinde Arzl i.P. bzw. einem Sachverständigen erstellt (voraussichtliche Dauer 1-2 Jahre).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Lukas Winkler den Bauplatz Nr. 9 im Ausmaß von ca. 419 m² zum Preis von € 90,00 p.m² indexgesichert zu vergeben. Herr Winkler verpflichtet sich seine Eigentumswohnung zu verkaufen.

16. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe eines Bauplatzes an Frau Alexandra Krismer im Siedlungsgebiet Wald-Seetrog

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Alexandra Krismer den Bauplatz Nr. 2 im Ausmaß von ca. 446 m² zum Preis von € 75,00 p.m² zu vergeben. Frau Krismer verpflichtet sich ihre Eigentumswohnung zu verkaufen.

17. Beratung und Beschlussfassung über Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der TIWAG AG bez. der Kabelumlegung in der Pitzenebene, beim Bauplatz Dipl.-Ing. Wolfgang Pitscheider

In der Pitzenebene hat Herr DI Wolfgang Pitscheider um eine Bauplatzfreistellung bezüglich eines 30kV-Tiwagkabels angesucht und dieses Kabel wurde im Einvernehmen mit dem Bürgermeister auf die Gemeindestraße verlegt sowie ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag unterfertigt. Aus rechtlichen Gründen bedarf es jedoch noch zusätzlich eines Dienstbarkeitsvertrages mit einem dementsprechenden Gemeinderatsbeschluss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Dienstbarkeitsvertrag bezüglich der Umliegung des 30kV-Tiwagkabels im Bereich des Bauplatzes von Herrn DI Wolfgang Pitscheider abzuschließen.

18. Beratung und Beschlussfassung über Antrag an die Agrargemeinschaft Arzl-Dorf bez. Grundkauf von zusätzlichen Flächen im Gewerbegebiet I (für Kernbohrungen Staggl) und von zusätzlichen Flächen im neuen Siedlungsgebiet Osterstein – Unterm Arzlerhof (aufgrund einer Formänderung) und in der Pitzenebene für einen Grundtausch zwecks Verbreiterung der Gemeindestraße

Bgm. Siegfried Neururer, GV und Agrarobmannstellvertreter Mag. Wolfgang Neururer sowie Agrarobmann Manfred Köll waren bei Dr. Gregor Kaltenböck vom Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Agrargemeinschaften. Laut seiner Auskunft könnte man der Agrargemeinschaft wie bisher € 11,00 p.m². als Ablöse zu zahlen, allerdings nicht für den Grund selbst, sondern für das Weiderecht der Agrargemeinschaft. Dies wäre insofern möglich, da die Gemeinde die Baugründe wesentlich teurer verkauft und somit die Differenz zu z.B. den € 90,00 p.m². im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof als Substanzwert betrachtet werden kann, welcher dann bekanntlich der Gemeinde zusteht. Diese Lösung wäre ideal, da damit der momentane Stillstand aufgehoben wäre und die Agrargemeinschaft weiterhin ihr Geld und die Gemeinde ihre Gründe zu einem vergleichsweise günstigen Preis bekommen würde. Unter diesen Voraussetzungen wäre die Agrargemeinschaft auch gewillt die in diesem TGO-Punkt genannten Grundankäufe sofort positiv zu erledigen, wobei dazu natürlich noch eine Vollversammlung einberufen werden müsste.

Zu den benötigten Grundflächen:

Die Firma Kernbohrungen Staggl entwickelt sich gut und Inhaber Josef Staggl drängt schon des Längeren auf eine Erweiterungsmöglichkeit für seinen Gewerbegrund. Dies ist nur mit dem Erwerb von Agrargemeinschaftsflächen möglich.

Im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof hat sich gegenüber den ersten Planungen die Einteilung geändert und zudem ist im nördlichen Bereich ein Zusammenschluss bis zum Grundstück von Herrn Werner Köhle geplant. Auch hierfür werden neuerlich Agrarflächen benötigt

In der Pitzenebene ist man dabei die Straßenverbreiterung durchgängig zu realisieren. Bezüglich der Wohnanlage Arzl 218 wird von den Eigentümern gewünscht, dass nur wenig ihrer raren Grundflächen abgetreten werden müssen. Sie wären bereit Flächen im Bereich

der Straße gegen Flächen für Abstellplätze bzw. eines zu schmalen Grünanlagenbereiches zu tauschen. Davon wäre wiederum die Agrargemeinschaft betroffen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für oben genannte Grundkäufe Anträge bei der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf einzubringen.

19. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Kanalbauarbeiten im neuen Siedlungsgebiet Osterstein – Unterm Arzlerhof

GR Karlheinz Neururer plädiert dafür eine öffentliche Ausschreibung zu machen, um mehrere Angebote zu bekommen.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen, dass die Kanalbauarbeiten für das Siedlungsgebiet Osterstein – Unterm Arzlerhof zum Preis von EUR 82.899,41 exkl. USt im Anhängerverfahren an die Firma Strabag vergeben werden.

20. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Wasserleitungsarbeiten im neuen Siedlungsgebiet Osterstein – Unterm Arzlerhof

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen, dass die Wasserleitungsarbeiten für das Siedlungsgebiet Osterstein – Unterm Arzlerhof zum Preis von EUR 58.327,76 exkl. USt im Anhängerverfahren an die Firma Strabag vergeben werden.

21. a) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Straßenbauarbeiten im neuen Siedlungsgebiet Osterstein – Unterm Arzlerhof

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen, dass die Wasserleitungsarbeiten für das Siedlungsgebiet Osterstein – Unterm Arzlerhof zum Preis von EUR 56.145,54 exkl. USt im Anhängerverfahren an die Firma Strabag vergeben werden.

21. b) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Arbeiten am Umkehrplatz Oberleins

Am 20. Juli fand eine Besprechung mit den Grundeigentümern bezüglich des Umkehrplatzes in Oberleins statt. Die Grundeigentümer waren mit dem vorgelegten Projekt einverstanden und es wurde schon ein Angebot von der Firma Strabag eingeholt, welches sich auf EUR 65.601,38 exkl. USt beläuft. In dieser Summe sind allerdings sämtliche Arbeiten enthalten, vieles wird jedoch auch vom Gemeindebauhof gemacht und so werden sich diese Kosten deutlich verringern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die restlichen Arbeiten am Umkehrplatz Oberleins an die Firma Strabag zu vergeben.

22. Beratung und endgültige Beschlussfassung über FWP-Änderung auf der Bp. .57/1, der Gp. 5592/2, der Gp. 16 und einer Teilfläche der Gp. 17 von derzeit „Sonderfläche Tourismusbetrieb“ gemäß § 43.1.b TROG 2006 in „Sonderfläche für Widmungen in verschiedenen Ebenen“ gemäß § 51 TROG 2006 ([1. UG und 2. UG: „Sonderfläche Tiefgarage, Lagerräume“ gemäß § 43.1.a TROG 2006] und [EG-1: „Sonderfläche für Handelsbetriebe“ gemäß § 48a TROG 2006] und [EG+1 und die darüberliegenden Geschoße: „Kerngebiet“ gemäß § 40.3 TROG 2006]) sowie der Gp. 28/1, der Bp. .1071 und Teilflächen der Gpn. 17 und 31 von derzeit „Sonderfläche Tourismusbetrieb“ gemäß § 43.1.b TROG 2006 in „Kerngebiet“ gemäß § 40.3 TROG 2006 sowie weiters der Gp. 5592/1 und einer Teilfläche der Gp. 31 von derzeit „Sonderfläche Tourismusbetrieb“ in „Freiland“ gemäß § 41.1 TROG 2006 (Bereich „Hotel Post“)

Wie in der letzten GR-Sitzung behandelt besteht das Problem, dass die landwirtschaftlichen Freilandflächen des Dipl.-Vw. Edgar Siegele hinter dem „Hotel Post“,

welche potentiell Bauland darstellen, über keine ausreichende Erschließung verfügen. Nach der letzten GR-Sitzung wurde von Bgm. Neururer und DI Günther Heppke vom Baubezirksamt Imst eine Begehung vor Ort durchgeführt und dabei wurde von diesem nochmals klargestellt, dass über den Bereich der bisherigen Ausfahrt von der Garage des Gerhard Siegele (worüber die genannten Freilandflächen landwirtschaftlich erschlossen sind) keine Ausfahrt für ein Siedlungsgebiet möglich ist. Damit ist eine Erschließungslösung über die Flächen des ehemaligen „Hotel Post“, welche sich schon im ausserbüchlerlichem Eigentum der Firma Stoll befinden, nicht mehr sinnvoll realisierbar. Herr Gerhard Siegele hat in einer schriftlichen Erklärung Verhandlungsbereitschaft gegenüber den etwaigen Rechtsnachfolgern (Gerhard Siegele hat noch zwei Geschwister) des Dipl.-Vw. Edgar Siegele auf den landwirtschaftlichen Freilandflächen bezüglich der Erschließung über seinen Garten signalisiert.

Der Gemeinderat fasst daher gemäß § 70 Abs. 1 TROG 2011 einstimmig den endgültigen Beschluss zum vom 16.06. bis 15.07.2011 aufgelegenen Entwurf einer Flächenwidmungsplanänderung

➤ im Bereich der Bp. .57/1, der Gp. 5592/2, der Gp. 16 und einer Teilfläche der Gp. 17 von derzeit „Sonderfläche Tourismusbetrieb“ gemäß § 43.1.b TROG 2006 in „Sonderfläche für Widmungen in verschiedenen Ebenen“ gemäß § 51 TROG 2006 ([1. UG und 2. UG: „Sonderfläche Tiefgarage, Lagerräume“ gemäß § 43.1.a TROG 2006 und [EG-1: „Sonderflächen für Handelsbetriebe“ gemäß § 48a TROG 2006] und [EG+1 und die darüberliegenden Geschoße: „Kerngebiet“ gemäß § 40.3 TROG 2006] sowie der Gp. 28/1, der Bp. .1071 und Teilflächen der Gpn. 17 und 31 von derzeit „Sonderfläche Tourismusbetrieb“ gemäß § 43.1.b TROG 2006 in „Kerngebiet“ gemäß § 40.3 TROG 2006 sowie weiters der Gp. 5592/1 und einer Teilfläche der Gp. 31 von derzeit „Sonderfläche Tourismusbetrieb“ in „Freiland“ gemäß § 41.1 TROG 2006 (Bereich „Hotel Post“).

Zu dieser FWP-Änderung ist keine Stellungnahme eingelangt.

23. a) Beratung und endgültige Beschlussfassung über den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan „A30/E1 Arzl-Dorf – Stoll“ (Bereich „Hotel Post“)

Der Gemeinderat fasst daher gemäß § 70 Abs. 1 TROG 2011 einstimmig den endgültigen Beschluss zum vom 16.06. bis 15.07.2011 aufgelegenen Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich

➤ „A30/E1 Arzl-Dorf – Stoll“

Zu diesem Bebauungsplan ist keine Stellungnahme eingelangt.

24. Diverse Berichte

a. Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

- | | |
|------------|---|
| 15.06.2011 | Konnte er zusammen mit BH Dr. Raimund Waldner den Eheleuten Josef und Maria Schuler, sowie Hans und Helene Rimml zur Goldenen Hochzeit gratulieren. |
| 20.06.2011 | Fand die schon erwähnte Besprechung mit Dr Gregor Kaltenböck vom Amt der Tiroler Landesregierung-Abt. Agrargemeinschaften statt. |
| 05.07.2011 | Wurden wieder diverse Bauverhandlungen durchgeführt. |

- 10.07.2011 Bei der Einweihung des Museums im Stamserhaus in Wenns wurde über die Mitgliedschaft aller Pitztaler Gemeinden beim Museumsverein diskutiert.
- Der Gemeinderat wäre mit einer Mitgliedschaft einverstanden.
- 13.07.2011 In einer sehr interessanten Exkursion zur Gemeinde Sölden wurde man über deren innovatives Konzept zur Regelung der Straßen- und Adressenbezeichnungen informiert.
- 15.07.2011 Bei einer Besprechung mit Hansjörg Ötzbrugger jun. konnte eine Lösung in der Frage des Wiederkaufsrechtes auf den Gpn. 627/15 und 627/16 gefunden werden.
- 18.07.2011 War die schon erwähnte Zusammenkunft des Wohn- und Pflegeheimverbandes.
- 19.07.2011 Wurde die Vorstandssitzung und die besagte Begehung mit DI Günther Heppke durchgeführt.
- 20.07.2011 Fand eine Besprechung mit der Schulleitung in Leins über die Parkplatzsituation, sowie anschließend mit den Grundeigentümern bezüglich des Umkehrplatzes in Oberleins statt.
- 25.07.2011 Da geplant ist eine neue Schulküche für die VS Arzl anzuschaffen, besichtigte man die kürzlich neu errichtet Küche in der Hauptschule Wenns. Die Küche war wirklich schön gestaltet und zeitgemäß ausgestattet. Diesbezüglich bedankt er sich bei Dir. Herbert Raggl für die Besichtigungsmöglichkeit.

In der Zwischenzeit nahm der Bürgermeister auch an diversen Baubesprechungen sowie Festen teil.

Zwei Veranstaltungen wurden dabei von VBgm. Andreas Huter wahrgenommen. Das Kindermusical „Max und die Käsebande“ der Musikschule Pitztal am 27. Juni war mit einer sehr unterhaltsamen und aufwändigen Darbietung sowie einer vollbesetzten Mehrzweckhalle in der „Gruabe Arena“ eine gelungene Veranstaltung. Am 01.07. durfte der Naturpark die österreichische Auszeichnung „Naturpark des Jahres“ im Rahmen eines Festaktes im Tiroler Landhaus entgegennehmen. Dabei konnten sich die mitgereisten Gemeinderäte aus Arzl im Pitztal über den gut geführten und vielseitigen Naturpark mit dieser hohen Auszeichnung freuen.

b. Bauhof

- Abschluss des Aushubes Altersheim
 - Fertigstellung der Deponie Osterstein
 - Neuerstellung einer Schaukel und Reparaturen Spielplatz VS-Wald
 - Versetzung einer neuen Straßenbeleuchtung – Hotel Post
 - Neue Bänke Waldspielplatz
 - Montage von 300 lfm Holzleitplanken Bereich Timmls/Hochasten
- Derzeitige Arbeiten:
- Beginn der Mäharbeiten
 - Dachsanierung VS-Wald

c. Ausschuss

Schulausschussobmann GR Peter Schrott berichtet über die letzte Schulbegehung. Viele Anliegen wurden schon seitens der Gemeinde erfüllt, er möchte jedoch noch kurz unerledigte Arbeiten bzw. Anschaffungen ansprechen. Die VS Arzl wünscht sich einen Beamer und die Händetrockner sowie Seifenspender sind nicht mehr genehmigt. Bei der VS Wald sind Stellen an der Außenmauer undicht und so gelangt Feuchtigkeit in den Keller, ebenso wäre eine neue Bestuhlung mit neuen Tischen gewünscht. Vor der VS Leins besteht ein Problem mit den Parkplätzen und für den KG Leins sollte eine zeitgemäße Beleuchtung und Akustikdecke installiert werden. Von diesen Punkten abgesehen bedanken sich die Direktorinnen und Kindergartenleiterinnen jedoch recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die prompten Erledigungen durch den Gemeindebauhof sowie Herrn Markus Raggl. Schulausschussobmann GR Peter Schrott ergänzt, dass die Gemeinde Arzl i.P. im Vergleich mit anderen Gemeinden einen guten Standard im Schulbereich besitzt.

25. Eventuelle Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen.

26. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR Ing. Roland Plattner hat schon im Frühjahr berichtet, dass ein Rigol in der Feuerwehrrhalle Wald undicht ist und Feuchtigkeit nach unten sickert. Noch sei nichts passiert und daher ersucht er nochmals sich genanntes anzuschauen, damit keine größeren Schäden entstehen.

Bgm. Neururer gibt dem anwesenden Bauhofvorarbeiter Karlheinz Dingsleder den Auftrag sich das Rigol einmal genauer anzuschauen.

GR Karlheinz Neururer berichtet, dass gestern die „Spiel mit mir Woche“ im Bereich der „Gruabe Arena“ gestartet ist. Wieder kann man sich über einen sehr guten Besuch dieser Sommerbetreuungsmöglichkeit für die Kinder freuen. Er möchte es nicht verabsäumen sich bei folgenden Personen und Institutionen zu bedanken: den Volksschulen und Kindergärten, der Gemeindeverwaltung, der FFW Arzl, der MK Arzl und der Arzler Sängerrunde. Die Räumlichkeiten in der „Gruabe Arena“ und im Gemeindesaal sind dabei sehr passend für die „Spiel mit mir Woche“. Gerne ergreift er die Möglichkeit und lädt die Gemeinderäte schon jetzt zum Spielefest am 05. August 2011 ein und wäre über eine gute Beteiligung sehr erfreut.

Bgm. Neururer gefällt es, dass die Veranstaltung wieder so gut angenommen wird und bedankt sich bei GR Karlheinz Neururer sowie seinen Helferinnen recht herzlich für ihr Engagement.

GR Peter Schrott ruft den Umkehrplatz in Ried in Erinnerung, und dass mit den Planungen hierzu begonnen werden sollte.

Bgm. Neururer hält Planungen für dieses Projekt für nicht erforderlich, sondern diesen Umkehrplatz wird man mit eigenem Augenmaß schaffen.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk An der Amtstafel angeschlagen: 30.07.-14.08.2011